

# Dortmunder Katzenschutzverein e.V.

als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt  
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar



## Kurze Geschichte und einige Zahlen zum Verein

*Dortmunder  
Katzenschutzverein e.V.*

*Seit 1976*



© Christine Georg

*Katzen im Revier*



*als gemeinnützig und besonders  
förderungswürdig anerkannt*

Am 12.11.1976 findet die Gründungsversammlung im Reinoldisaal in Dortmund statt, 85 Bürger werden direkt Mitglieder.

Im Jahr 1977 hat der Verein bereits 350 Mitglieder, die Zahlen schwanken bis heute um ca. 600 Mitglieder.

In der Vergangenheit wurden mehrere Projekte ins Leben gerufen, zum einen die *Aktion gegen Tierversuche*, die *Integration von Dortmunder Katzen in Altenheimen* und zum anderen die *Aktion Stadtkatzen auf's Land*. Insbesondere für die verwilderten Katzen in einer Großstadt wie Dortmund ist diese Aktion immer noch von hoher Bedeutung.

Die erste Kastrationsaktion mit Unterstützung der Dortmunder Tierärzte findet 1985 statt.

Der Einstieg als Gesellschafter im neuen Tierschutzzentrums geschieht im Jahr 1991.

Zum 20jährigen Jubiläum entsteht das Buch „Katzen im Revier“.

Der DKSV unterstützt im Jahr 2009 den Bau der Quarantänestation im Dortmunder Tierschutzzentrum mit 50.000 EUR

Die Verordnung zum Schutz freilebender Katzen tritt am im Februar 2020 in Kraft.

Im Jahr 2020 wird eine Stiftung unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dortmund gegründet.

# Dortmunder Katzenschutzverein e.V.

als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt  
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar



## Das Tätigkeitsfeld des DKSV's

### Hilfen für besitzerlose Katzen:

- Die Katzenpopulation kontrollieren, d.h. Katzen und Kater kastrieren zu lassen
- Kontinuierliche Versorgung der Tiere zu ermöglichen, z. B. durch Futterstellen
- Tragende Katzen sollen in der Obhut bei Pflegefamilien ihre Welpen bekommen
- Vermittlung von ausgewachsenen Katzen und von Welpen
- Versorgung kranker Katzen
- Vorübergehende Unterbringung und Versorgung der Katzen, z. B. in Pflegefamilien

### Hilfen für Katzenhalter:

- Unterstützung bei notwendiger Vermittlung
- Beratung in Problemsituationen oder bei Krankheit
- Unterstützung für finanziell schwach gestellte Besitzer zur Kastration der Tiere
- Unterstützung zum Einfangen scheuer oder sehr ängstlicher Katzen, z. B. für den Tierarztbesuch
- Hilfe bei der Suche vermisster Tiere

## Kontinuierliche Besetzung unseres Info – Büros mit Übernahme folgender Aufgaben:

- ❖ Annahme von Meldungen, z. B.:
  - Hilferufe für besitzerlose Katzen, die kastriert werden müssen oder krank sind
  - Wünsche zur Vermittlungshilfe bei Besitzerkatzen
  - Vermittlungsanfragen
  - Beratung bei Problemen
  - Hilferufe zur Versorgung der Katzen bei Abwesenheit der Besitzer
- ❖ Koordination der Bearbeitung eingegangener Meldungen, z. B.:
  - Informationen an AußendienstkollegInnen weiterleiten
  - Information der Pflegefamilien über Aufnahmewünsche
- ❖ Administrative Aufgaben

# Dortmunder Katzenschutzverein e.V.

als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt  
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar



## Außendienstarbeiten:

- Einfangen besitzerloser Katzen zur Kastration
- Einfangen tragender Katzen oder von Mutterkatzen mit ihren Welpen
- Fanghilfe für Besitztiere

## Pflegefamilien:

- Aufnahme von Tieren bis zur Vermittlung
- Aufnahme und Versorgung tragender Katzen oder von Mutterkatzen und ihren Welpen
- Allgemeine Versorgung der Tiere
- Ggf. tierärztliche Versorgung der Tiere
- Versorgung erkrankter Tiere
- Vermittlung der Tiere



## Weitere Aufgaben:

- Betreuung aller Aktiven
- Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Informationsstände, Vereinszeitung, digitale Medien)
- Büroarbeiten
- Verwaltungsaufgaben
- Vorstandsarbeit

# Dortmunder Katzenschutzverein e.V.

als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt  
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar



## Falldarstellungen

### 1. Unser Leben mit Luke

In diesem Sommer haben wir uns entschlossen, einem jungen Kater ein neues Heim zu geben. Seit Mitte September ist Luke nun nicht nur bei uns, sondern auch Teil unserer Familie.

Rückblick: Ich kam gerade nach Hause, als der Vorsitzende des Dortmunder Katzenschutzvereins mich angesprochen hatte: "Ihr sucht doch eine Katze, um die ihr euch kümmern könnt. Wir haben einen Notfall, wenn sich keiner meldet, hat der Kleine keine Chance. Wir brauchen jemanden, der sich kümmert, egal ob er 3- oder 4-beinig sein wird!"

Keine Frage; wir wollten eine besondere Fellnase - und wir haben sie bekommen: LUKE.

Ich werde das Gespräch zwischen unserem Sohn (5 3/4) und mir nie vergessen. O-Ton:" Wenn er nur 3 Beine hat, nennen wir ihn halt einfach "Luke", wie den aus StarWars! Der hatte ja später auch nur noch eine Hand." Luke und Bacci, unser Terrier-Mix, verstehen sich inzwischen prächtig. Wassernapf und Körbchen werden geteilt. Okay, Luke beansprucht das große Körbchen wie selbstverständlich für sich. Und spätestens beim Thema Futter, bricht der Straßenkater aus Luke hervor. Kein Gedanke wird mehr an Bacci verschwendet; hier ist er sich selbst der nächste. Aber nur solange bis beide wieder einträchtig nebeneinander liegen und vor sich hin dösen. Und so ist es auch kaum verwunderlich, dass unser Besuch es manchmal kaum glauben kann, wie geschickt Luke seine drei Pfoten einzusetzen weiß. Sei es beim Spiel mit Papierkugeln oder wenn er sich -dem Gesetz der Straße folgend- in der Küche eine Extraportion Leckerchen "besorgt".

Wenn es ruhiger wird und ein "Wirbelwind" im Kinderbett liegt, kommt auch Luke hervor und genießt es von den großen Zweibeinern ausgiebig gekraut zu werden. Luke - eine Klasse für sich.

### 2. Paten gesucht!

#### Ein herzliches Miau!

Mein Name ist Elmo. Ich bin ein etwas moppeliger und traumhaft schöner Kater mit blauen Augen.

Ich lebe zusammen mit meiner Pflegemutti in einer Wohnung mit vielen bequemen Plätzen und einem großen Balkon, von dem aus ich die Vögel beobachten kann. Ich liebe es, täglich gebürstet zu werden und genieße jede Kuscheleinheit. Am allerliebsten fresse ich Katzenleberwurst, aber die gibt es leider nicht so oft.



Manchmal, wenn ich in Spiellaune bin, pese ich wie ein Irrer durch die Wohnung. Auf dem Laminat muss ich immer Acht geben, dass ich nicht ausrutsche und gegen den Schrank laufe. Meine „Muddi“ lacht dann immer. Ich weiß gar nicht, warum!

Da ich FIV-positiv getestet bin, bin ich etwas anfällig und muss immer mal wieder zum Tierarzt. Das finde ich inzwischen aber gar nicht mehr so schlimm, denn der Arzt ist ein ganz Lieber. Da ich aufgrund einer schmerzhaften Spondylose jeden Tag Medikamente brauche, würde ich mich freuen, wenn ich einen Paten hätte, der die mitfinanziert.

Ich danke es mit einem wohligen Schnurren.



# Dortmunder Katzenschutzverein e.V.

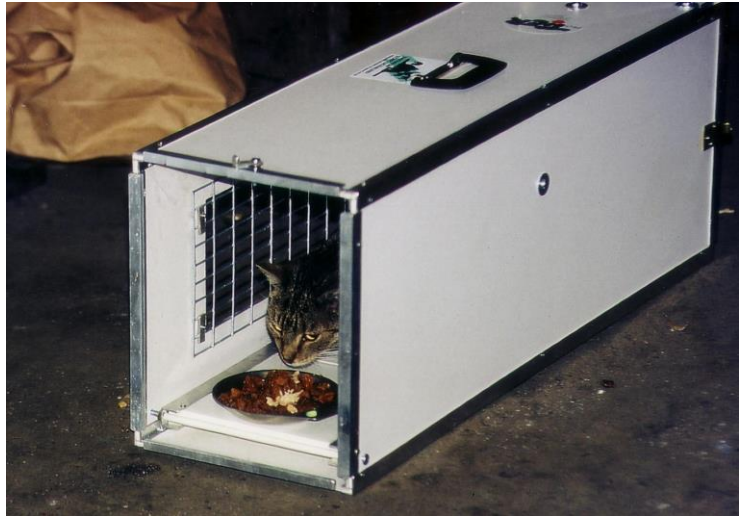
als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt  
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar



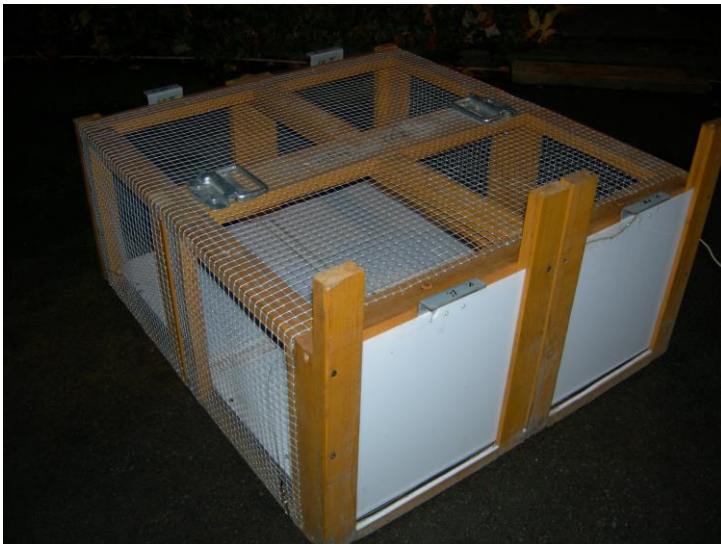
## 3. Ein Fall in Dortmund - Dorstfeld

Eine Frau meldet im Info – Büro eine junge Katze in einem Hinterhof in Dorstfeld, die Katze soll eingefangen und kastriert werden. Die Frau, die die Katze füttert, ist sehr bemüht, versteht aber nicht gut Deutsch, was die Zusammenarbeit mit ihr sehr erschwert.

Die DKSV-Aktive fährt sehr häufig hin, um die Katze einzufangen, sie ist leider häufig bereits gefüttert. Leider bleiben alle Fangversuche erfolglos.



Einige Monate später meldet die Frau, dass die Katze Welpen hat.



An einem Donnerstagabend wollen wir sie dann mit ihren Welpen einfangen – diesmal mit einer Kastenfalle.

Dabei stellt sich heraus, dass es eine Verbindung zu einem zweiten Hof gibt, wo sich diese Katze und auch eine weitere Katze aufhält. Die zweite Katze hat ebenfalls Junge, die in einem Sperrmüllhaufen leben.

Da dieser Fall dringlicher erscheint bearbeiten wir ihn zuerst.

Am Freitagabend fangen wir die Mutterkatze und 1 Welpen. Am folgenden Morgen sind wir um 8 Uhr morgens im Hof, da der Sperrmüllhaufen mittags abgeräumt werden soll und wir Angst um die 2 verbliebenen Welpen haben. Ein Katzenkind können wir vorher noch einfangen, um das zweite Kätzchen haben wir große Angst.

Die Männer räumen vorsichtig den Sperrmüll ab, wir stehen mit Decken bereit, um das Tier doch noch zu fangen – dabei sehen wir das fast weiße Kätzchen mehrmals von Versteck zu Versteck flitzen. Ein kleines Kätzchen finden wir leider tot auf.

Plötzlich fasst einer der Männer sehr beherzt zu und hat das Kätzchen gefangen – wir packen es schnell in eine Transportbox. Glücklicherweise bringen wir die beiden Kleinen zum Tierarzt, wo auch ihre Mutter und das Geschwistertier warten.



# Dortmunder Katzenschutzverein e.V.

als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt  
Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar



Die Mutterkatze wird bald kastriert, die Kleinen haben Infektionen und werden behandelt.

Nach ein paar Tagen bringen wir die Mutterkatze an ihren alten Ort, wo sie von einer sehr bemühten Dame gefüttert wird.



Die Welpen kommen in eine Pflegefamilie und werden dort gut aufgezogen, sie finden nach einiger Zeit alle ein gutes Zuhause.

Auch die erste Mutterkatze wird nach ein paar Tagen mit Hilfe ihrer Jungkatzen eingefangen und auch dieser Fall findet ein gutes Ende.

